

Chemnitz, 25. Mai 2020

Ihr Zeichen: C46_DD-0522/1021/6

Schreiben vom 30.04.2020

Stellungnahme zum Hochwasserschutzvorhaben Neubau des linken Deiches an der Mandau in Zittau-Pethau und Errichtung einer Hochwasserschutzanlage im Rückstaubereich unterhalb der Brücke S137 in Bertsdorf-Hörnitz - Scopingverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Den Vorschlägen zum Untersuchungsrahmen für den UVP-Bericht stimmen wir weitestgehend zu. Allerdings wurden Vorort-Untersuchungen laut Planung ausgeschlossen. Gerade bei den Fledermäusen liegt die Ersterfassung bereits rund 17 Jahre zurück. Wir regen an, bei sich ergebenden Datenlücken nach Abfrage der einschlägigen Datenbanken, weitere aktuellere Erhebungen vor Ort in den Dämmerungsstunden durchzuführen.

An dieser Stelle auch zwei Vorschläge zu möglichen Kompensationsmaßnahmen:

1. Die Herstellung der Fischdurchlässigkeit an den Wehren in Hörnitz und Pethau ist zu prüfen.
2. Der prioritäre LRT 91E0* ist vor Beeinträchtigungen durch Nährstoffeintrag sowie Müllablagerungen zu schützen. Im FFH-Bericht 2013 wird der Erhaltungszustand dieses LRT mit ungünstig-schlecht bewertet. Nach der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands (RIECKEN et al. 2006) werden Weichholzauenwälder mit natürlicher oder naturnaher Überflutungsdynamik als „von vollständiger Vernichtung bedroht“ eingestuft und werden als kaum regenerierbar eingeschätzt. Vor diesem Hintergrund kommt dem Schutz bestehender Flächen eine ganz besondere Bedeutung zu. Handlungsempfehlungen werden durch das BfN benannt: Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung, Erhaltung und För-

derung eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz sowie Habitat- bzw. Biotopbäumen, Förderung der Naturverjüngung, Erhaltung und Förderung naturnaher Waldaußen- und Innenränder, Anlage von Pufferzonen, Zurückdrängen invasiver Neophyten, Nutzungsverzicht, Wiederherstellung einer naturnahen Abflussdynamik und eines gebietstypischen Wasserhaushalts sowie Neuentwicklung des LRT.

Wir bitten diese Hinweise zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. David Greve
Landesgeschäftsführer